

Einblick gewähren in die Vielfalt des Wetterbachtals



Zu einem besonderen Erlebnis wurde der zweite „Tag der Biologischen Vielfalt“ in Siegen-Wittgenstein, der am ersten Sonntag im Oktober im Holzhausener Wetterbachtal veranstaltet wurde. Das Institut für Biologie der Uni Siegen hatte den Aktionstag zusammen mit der NRW-Stiftung, der Biologischen Station und Naturschutzbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein, den Naturschutzverbänden NABU und BUND, dem Pomologen- und Imkerverband, der Gemeinde Burbach und dem örtlichen Heimatverein auf die Beine gestellt.

Über einen Rundwanderweg, der sich in Teilabschnitten an dem vom Heimatverein angelegten Naturlehrweg Wetterbachwiesen orientierte, wurden die Besucher an 14 Infostationen vorbeigeführt. Experten informierten dort über Pflanzen, Tiere und die Besonderheiten der Wiesen- und Gewässerlandschaft des Wetterbachtals. „Wir möchten damit den Menschen die Natur vor der eigenen Haustür näherbringen“, sagt Klaudia Witte, Biologie-Professorin an der Uni Siegen und Organisatorin der Veranstaltung.

Dass das fast 100 ha große Naturschutzgebiet Wetterbachtal einige Natur-Schätze zu bieten hat, wurde an den einzelnen Stationen deutlich. Da konnten die aus dem Wetterbach zuvor abgefischten heimischen Forellen, Koppen, Schmerlen und Elritzen in einem Aquarium bestaunt werden und erfahren, was Gewässerkleintiere über den ökologischen Zustand des Wetterbaches verraten. Über die gefiederten Freunde im Wetterbachtal mit dem Braunkehlchen und Eisvogel an der Spitze und welche Pflanzen man alles im extensiv genutzten Grünland entdecken kann, wurde an weiteren Stationen anschaulich informiert. Der Heimatverein informierte am Standort des Oberwehres der Killlets Mühle über den Mittelgebirgsbach Wetterbach im Allgemeinen und unter der Überschrift „Vom Mühlrad zur Turbine, aus Wasser wird Strom“, warum die Nutzung eines Gewässers einem guten ökologischen Zustand nicht entgegenstehen muss. Für die kleinen Besucher wurde ein Kinderprogramm angeboten, um auch den Kindern die Biologische Vielfalt nahezubringen. Dabei wurde Insektennistkäste hergestellt, gebastelt, beobachtet und gemalt. Die Betreuung hatten Studierende der Universität Siegen übernommen. Am Infostand der Pomologen-Landesgruppe NRW wurde eine Apfelausstellung mit etwa 50 Sorten aus der Region präsentiert, um die Vielfalt der historischen und bewährten Sorten zu zeigen. Und die Imker vom Kreisimkerverein Siegerland gaben Einblicke in die Welt der Honigbienen und zeigten auf, dass Streuobstwiesen und Bienen unzertrennlich zusammen gehören. Und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Pilzfarm Holzhausen bot passend zur Jahreszeit eine deftige Pilzpfanne an. Der Bioland-Hof Ölberg der Familie Jantzen präsentierte ihre Milchprodukte und Kaffee und Kuchen wurde von Mitarbeiterinnen des Heimatvereins der Alten Schule angeboten. Unter dem Schlagwort "Natur des Jahres" wurden zudem in der Alten Schule von Studierenden gestaltete Poster zu Tieren und Pflanzen 2018 gezeigt.

3 Bilder- Untertitel. An 14 Stationen entlang des Rundwanderweges gab es für Jung + Alt viel zu entdecken.